

Kleine Rundtour 2026 über Revöra

Diesmal (am 05. März 2026) habe ich die Route von **Pianted** aus nach **Scinghiöra** gewählt, die direkt durch die Häusergruppe von **Pianted** führt und am östlichen Ende der Häuseransammlung der Maiensäas von **Scinghiöra** ankommt. Der Weg ist um diese Jahreszeit noch nicht viel begangen und daher noch stark mit dem Laub des vergangenen Herbstes bedeckt. Er führt kontinuierlich steil bergauf und ist ausreichend markiert. Nach etwas mehr als einer halben Stunde sind in etwa 1.150 m Höhe die Häuser von **Scinhiöra** erreicht. Unterwegs geht es an einzelnen Gebäuden und einem markanten Wassersammelbecken vorbei.



belaubter Wanderweg hinter Pianted nach Scinghiöra



Wassersammelbecken

Am östlichen Ende von **Scinghiöra** führt der Weg unter einer Häusergruppe vorbei und erreicht recht bald den Abzweig der beiden Alternativrouten in Richtung **Mognee**.



Wanderweg unterhalb der Häusergruppe



Alternativrouten nach Mognee

Der Weg hält dabei die Höhe, ist gut erkennbar, jedoch nicht markiert. Er führt durch ein schon vorher gut zu erkennendes Steinfeld und unter einer senkrechten Felswand vorbei. Ansonsten wechseln sich Passagen von «steilem Hang» und «Steinfelder» ab, die gequert werden.

Nach knapp einer halben Stunde dieses Quergangs wird ein Hinweisschild erreicht, welches eine Abzweigung (nicht markiert, aber gut zu erkennender Weg) nach **Revöra** anzeigt. Ich hatte diese Abkürzung gewählt, die jedoch sehr selten begangen wird und teilweise von Brombeerhecken droht zu zuwuchern. Im Umfeld des Weges am steilen Hang ist gut zu erkennen, wie das Gelände verbuscht, wenn es nicht mehr bewirtschaftet wird.



Abkürzung nach Revöra



Brombeergestüpp auf der Abkürzungsrout

Bei einem Gebäude wird der rot-weiss-markierte Wanderweg erreicht, der runter nach **Pianezza** führt.

Wahrscheinlich wäre es sinnvoller, oben am Hinweisschild, weiter in Richtung **Mognee** zu laufen und erst nach **Revöra** abzuzweigen, wenn dieser markierte Wanderweg gekreuzt wird. Trotz der rot-weissen Markierung ist dieser Wanderweg jedoch selten begangen, weil auch hier die Brombeersträucher sich immer mehr Platz suchen.



Stallung auf Revöra

Von **Pianezza** zurück nach **Pianted** gibt es verschiedene Varianten. Am einfachsten ist es sicher, ein Stück die Asphaltstrasse zu gehen, der Abzweig nach **Pianted** ist beschildert. Ich hatte eine «Variante querdurch» an diesem Tag gewählt.

Insgesamt war ich circa **2 und eine Viertel Stunden** unterwegs mit einer kleineren Pause. Dabei waren etwa **400 Höhenmeter** und **3,4 Entfernungskilometer** zu bewältigen.

